

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Tageblatt und Anzeiger).

Dienstags- und
Freitags-Tageblatt, Riesa.

Montagsblatt
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 297.

Freitag, 23. December 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Zusatzheft der Sonn- und Feiertage. Dienstagslicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Großenhain, bei Abholung aus Schalter der Postamtstellen 1 Mark 25 Pf., durch die Postage frei bis Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Postfach frei bis Haus 1 Mark 05 Pf. Anzeigen-Kosten für die Sonn- und Feiertage bis Mitternacht 9 Uhr ohne Gewalt.

Druck und Verlag von Bannier & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Konstantinstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herrn Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Noch § 1 der Ausführungsvorordnung zu dem Gesetz, die allgemeine Einführung einer Hundesteuer betreffend, vom 18. August 1868 ist im Monat Januar jeden Jahres eine genaue Aufzeichnung sämtlicher steuerpflichtiger Hunde vorzunehmen und ist hierbei der 10. Januar als Normaltag festgesetzt worden.

Sämtliche Herren Gemeindevorstände erhalten daher hiermit Anweisung, der gebrochenen Aufzeichnung sich zu unterstellen und sodann in der Zeit vom 11. bis spätestens 27. des selben Monats unter Übereichung der aufgenommenen Verzeichnisse und Erlegung der gesetzlichen Geldhöhen die Hundesteuermarken für das nächste Jahr an Rangstelle hier in Entschlag zu nehmen.

Großenhain, am 20. Dezember 1898.

Königliche Amtshauptmannschaft.

2371 E.

Dr. Uhlemann.

hat die IV. Strafsammer des Königlichen Landgerichts zu Dresden in den Sitzungen vom 18. Oktober und 8. November 1898 für Recht erkannt:

Das Urteil des Königlichen Amtsgerichts Riesa vom 17. August 1898 wird, insoweit darin die Angeklagten Degenkolbe, Salinger, Träger, Westphal, Wildner, Beuner und Hoffmann wegen jahrlängigen Fehlhaltens und Verkaufs gefährlich-schädlicher Spielwaren im Sinne des § 14 des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen zu Strafe und Kosten verurteilt worden sind, aufgehoben.

Die genannten Angeklagten werden von der Anklage des bezeichneten Vergehens freigesprochen.

Die durch das Verfahren gegen sie in erster und zweiter Instanz erwachsenen Kosten werden der Staatskasse auferlegt.

Königliches Amtsgericht Riesa,

am 22. Dezember 1898.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber.

Secretary Brehm.

Im Namen des Königs!

In der Straßsche

gegen

1. den Galanteriewarenhändler Georg Degenkolbe,
2. den Kaufmann Isidor Salinger,
3. den Schnellvermeister Ernst Träger,
4. den Kurzwarenhändler Karl Westphal,
5. den Spielwarenhändler Johann Wildner,
6. den Musikwarenhändler Bernhard Beuner,
7. den Kurzwarenhändler August Hoffmann,

sämlich in Riesa,

wegen Vergehen § 12, nach 14 des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879,

Mr.

Der Stadtgemeinderath zu Strehla hat uns in Sachen des Baues einer der Güter- und Personenbeförderung dienenden Eisenbahn zwischen Strehla und Riesa Brabegogen mit dem Schreiben zugestellt, sie durch diejenigen Kaufleute, Fabrikanten u. s. w. ausfallen zu lassen, die am Bau der Bahn ein Interesse haben und ihn für wünschenswert erachten. Wir ersuchen die Interessenten, vom Inhalte der Brabegogen, die in der Rathskammer während der Expeditionsstunden abgeholt werden können, Kenntnis zu nehmen und sie bis spätestens den 14. Januar 1899 ausfüllt an uns zurückzuliegen zu lassen.

Der Rath der Stadt Riesa

am 23. Dezember 1898.

Boeters.

St.

Örtliches und Sächsisches.

Riesa, 23. December 1898.

Zu einer recht anmutenden gestaltete sich die gestern Nachmittag 5 Uhr im Saale des Hotel Wettiner Hof abgehaltenen Weihnachtsfeier der kleinen Böblinge des unter der Leitung der gepr. Kindergartenin Fräulein Ida Schwarz stehenden Fröbel'schen Kindergartens. Der Freizeit wohnte ein sehr zahlreiches Publikum bei. Die im Saale aufgestellten, mit einem brennenden Weihnachtsbaum gezierten, gedekten Tafeln waren mit denjenigen Arbeiten der Kleinen belegt, welche dieselben in der leichten Zeit unter Leitung ihrer Mütterin gearbeitet und den Zweck hatten, Brugniß von dem Gelernten abzulegen und Eltern und Geschwistern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Die Arbeiten, aus Blätterteien, Flechterei u. d. bestechend, zu denen sich die in leichter Zeit so hellett gewordenen Handarbeiten gefestigt hatten, erregten allseitige Anerkennung. Um 5 Uhr trat die aus einigen 30 Köpfen bestehende Schaar unter Führung des Fräuleins Ida Schwarz im Marschtempo mit dem S. lange des Marschliedes: „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ den Saal und nahm Aufstellung im Kreise. Nach einer von einem kleinen Böblinge an die Anwesenden gerichteten poetischen Begrüßungsansprache erfolgten die Vorträge von mehr denn zwanzig zum großen Theil auf die Weihnachts- und Winterzeit Bezug habenden häuslichen Gedichten, Gedingen und die Vorführung vorzüglich arrangerter Spielchen, die allseitig große Freude erzeugten. Mit dem Auftritte eines kleinen Weihnachtsmannes, der den Gespielen und Gespielen je eine kleine Weihnachtsgabe vertriebene, hatte die häusche Weihnachtsfeier ihr Ende erreicht. Dem Fräulein Ida Schwarz wurde allseitig Dank ausgesprochen für die schönen Erfolge. — Die mit der Weihnachtsfeier verbundene Ausstellung von Kinderarbeiten reizender Art der Schülerinnen des Fräuleins Maria Schwartz fanden bei den bestechenden Damen hohes Lob und Anerkennung.

Heute wurden die Schulen geschlossen, die Weihnachtsfeiern beginnen und nun hölt in die Kinderherzen die Weihnachtsfreude ihren Zugang; all die Erwartungen und Hoffnungen, die das Christkind erfüllen soll, gewinnen lebhafte Gestalt, die Märchenwelt der Jugendzeit erscheint in lieblichen Traumgebilden, und da nun auch die einzige Sorge des Kindes, die rechtzeitige Fertigstellung der Schularbeiten, verschwunden ist, so ist das Glück vollständig!

Die Eisenbahnanlagen Görlitz nehmen zuammen eine Fläche von rund 88 Quadratkilometer, das ist 0,6 Proc. der gesamten Bodenfläche des Landes ein. Die daraus errichteten Gebäude sind mit rund 67 Millionen M^r. zur Landesimmobilien-Brandversicherungsfasse eingeschätzt. Der Gesamtgrundbesitz des sächsischen Staatsseisenbahnsystems um-

faßt am Schluß des Jahres 1897 innerhalb Sachsen 83,8 und außerhalb des Landes 7,9 Quadratkilometer.

* Görlitz. Auf die am 1. Weihnachtsfeiertag Abends 1,7 Uhr im hiesigen Gasthofe stattfindende Aufführung des Kinderspiels „Winterstier“ sei auch an dieser Stelle hingewiesen und dem Unternehmen eine recht rege Untersuchung und zahlreicher Besuch gewünscht, da der Reingewinn zur Anschaffung eines Schulharmoniums bestimmt ist.

Ösitz, 22. December. Der König verlieh unserm hochgeschätzten verdienten Wirklicher, Rechtsanwalt und Stadtrath Schwolz bei Gelegenheit seines 80. Geburtstages den Titel und Rang eines Justizrathes.

Röhrsdorf. Den eifrigsten Nachforschungen der Gendarmerie und des Forstpersonals ist es endlich gelungen, den Urhärder der in den letzten Jahren vielfach stattgefundenen Waldbrände in der Dresdner Heide in der Person eines 11-jährigen Knaben hier zu ermitteln.

Röhrsdorf, 23. December. Der zuletzt in Görlitz wohnhafte polnische Hüttenarbeiter Josef Benzlik öffnete in der Nacht zum 26. Oktober mit einem falschen Schlüssel die im Arbeitschlafsaal stehende Luke des Arbeiters L. S. Als ihn letzterer bei der verdächtigen Beschäftigung entdeckte, rief ihm B. zu: „Wenn Du nicht ruhig bist, nehme ich meinen Revolver und schieße alle tot!“ Wegen versuchter schwerer Diebstahl und versuchter Röhrigung vor das Landgericht verwiesen, versicherte der Angeklagte in glaubhaftester Weise, er habe bei Öffnung der Luke nichts weiter bezweckt, als aus der Schnapsflasche L. S. zu trinken. Man sond hiernach nur verdeckte Röhrigung erwiesen und die Strafe von 1 Monat Gefängnis wurde durch die Untersuchungshaft für verhübt erachtet.

Dresden, 22. December. Zum fünften Male in diesem Jahre wurde im Schonau der sächsischen Fleischbeschau gestern in amerikanischen Fleischwaren Trümmern vorgefunden. Daraus geht hervor, daß die Fleischuntersuchungen in Amerika sehr überfällig gehandhabt werden. Die mit Trümmern stark durchsetzte Speckseite war aber auch mit einer Plombe versehen, nach welcher zu erkennen ist, daß jene von einem verpflichteten Trümmerschauer in Altona untersucht und für trümmersfrei erklärt worden ist. Hieraus ist erschließbar, wie notwendig es ist, daß alle außerdeutschen Schweinefleischwaren in den sächsischen Shandauern auch dann noch einmal untersucht werden, wenn eine solche Untersuchung in einem deutschen Orte bereits stattgefunden hat.

Böschwitz. Auf dem Löwenthal entgleisten gestern Mittag kurz vor 1/21 Uhr ein Motor- und ein Andenkwagen der Dresdner Straßenbahn beim Rangieren. Gleichzeitig brannte an der oberösterreichischen Zeitung ein Stück durch, so daß der Draht auf die Erde niederfiel. Dabei erfolgten starke elektrische Entladungen, die zum Glück keinen weiteren Schaden anrichteten. Der Verkehr wurde einweilen unter Benutzung der an den Motorwagen befindlichen Akkumulatoren aufrecht erhalten.

Grimma, 21. December. In einer Scheibenstube des Sieper'schen Hauses am Pappelstrasse Thore waren gestern gegen Abend Herr Förstermeister Schubert, seine Schwester und ein junges Mädchen mit dem Blättern gereinigter Rahmen beschäftigt und eben im Begriff, den Raum zu verlassen, als eine Explosion erfolgte, unter deren Druck sowohl die Spalte des nördlichen, als auch des östlichen Scheibens hinabstürzte, eine Scheidewand schiefgedrückt und verschiedene Sprünge in Decken und Wände gerissen wurden. Die östliche Scheibenplatte fiel auf das angrenzende Schulz'sche Dach, durchschlug es und blieb in Trümmer auf dem Oberboden liegen. Trotzdem der durch die Explosion verursachte Brand, der zunächst auch die gereinigten Kleider ergriß, sofort zusammen durch Wasserleitungsbetörder unterdrückt wurde, alarmierte man doch die Feuerwehr, welche die schiegebrüchige Wand niedерlegte, die mit Rauchfurg drohenden Scheibenplatte wegnahm und die Trümmerstücke vom Boden des Schulz'schen Hauses entfernte. Seither ist es mit diesem Sachschaden nicht genug, Herr und Fräulein Schubert haben an Kopf und Händen ziemlich umfangreiche Verbrennungen erlitten und auch das junge Mädchen, das im Augenblick der Explosion den Raum schon verlassen hatte, hat einige Verletzungen davongetragen. Noch nicht völlig aufgeklärt ist die Ursache der Explosion. Dass sich, wie erzählt wird, Benzolin in den Räumen befunden habe, ist unmöglich. Nur mit Benzolin gewaschene Uniformstücke und Kleider hingen in einem an die Platte angeschraubten Nebenkammer. Obwohl sie im Freien schon nahezu getrocknet und auch die Fenster des Raumes geöffnet gewesen waren und Benzolin tatsächlich sehr rasch verflüchtigt, mag doch noch Benzindunst ausgestrahlt sein, wahrscheinlich aus den wattierten Thellen der Uniformstücke. Dieser Dunst hat sich am Blätters, der ohnehin unzureichend gebrüht haben soll, entladen, sodass das Unglück geschaffen ist. Eigenartig wie die Ursache sind auch die Wirkungen der Explosion. Während deren Kraft zwei 20 Schritt auseinandergelegene Scheiben hinunterdrückte, ließ sie unmittelbar an der Stelle der Entzündung Fensterbrechen, Spiegel und Lampen unversehrt. Auch die im Blättersraume befindlichen Dosen sind unbeschädigt geblieben. Der Schaden wird auf 1000 Mark geschätzt.

Grimma, 21. December. Der hiesigen Schuhmannschaft ist es gelungen, heute eine ganze Diebesgesellschaft zu verhaften. Die Diebe haben aus der abgebrannten Polster'schen Biegel'schen Kupfer- und Messingtheile von der Drahtleitung geföhlt. Diese Metallwaren hat ein Geselle unter Angabe eines falschen Namens bei einem hiesigen Händler verkauft. Mit dem Gelöste hat sich die Gesellschaft